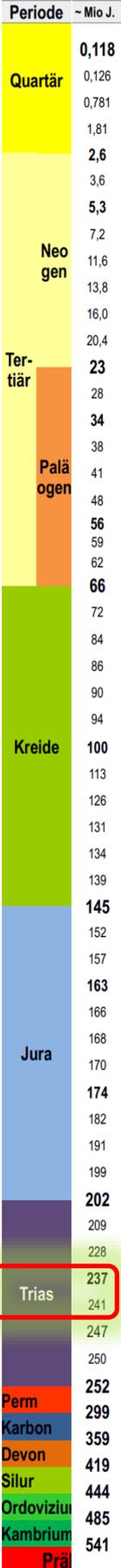


# Hauptdolomit



Der Hauptdolomit bildet die oberste Gesteinsschicht der Allgäuer Alpen. Der Dolomit ist im Vergleich zum Kalkstein härter und spröder. Aufgrund dessen bestehen alle hohen und felsigen Berggipfel am zentralen Hauptkamm daraus.

Es handelt sich um ein dolomitisiertes Kalkgestein (Anreicherung von Magnesium anstelle des Calciums). Das Gestein ist von hellgrauer oder bräunlich-grauer Farbe mit deutlich geschichtetem Aufbau und starker Zerklüftung. Es ist ausgesprochen spröde und hart. Die Klüfte sind oft nachträglich mit Calcit verheilt, erkennbar an weißen Adern im Gestein.

Er entstand während der Trias im Nordwesten der Neotethys. Er bildete sich in sehr seichten und weiten Lagunenregionen und Flachwasserzonen, teilweise in zeitweise trockenfallenden Wattenmeerbereichen. In diesen kamen nur wenige Lebensformen wie z. B. Blaualgen zurecht. Letztere gelten als die Quelle für das Magnesium im Dolomit. Aus diesem Grund gilt er auch allgemein als fossilarmes Gestein. An Makrofossilien finden man Algen, Megalodonten oder



Hauptdolomit, Slg. Tietze, Foto Hanke



Hauptdolomit, Slg. Tietze, Foto Hanke

Schnecken. Auch die Mikrofauna ist relativ arm. Örtlich können aber massenweise Foraminiferen auftreten.



Hauptdolomit, Slg. & Foto Hohl, Bb 15cm